

derselben, andere, die farberlos sind, zeigen nach der Vereinigung eine beträchtliche Färbung, Das specifische Gewicht des zusammengesetzten Körpers, ist keinesweges die Mittelzahl des specifischen Gewichts seiner Bestandtheile. Die mischende Verwandtschaft ändert also alle Eigenschaften der sich vermischenden Körper, und nur allein die Erfahrung kann die Eigenschaften kennen lehren, die ihnen in diesem neuen Zustande zukommen, während daß sich durch Schlüsse a priori hierüber gar nichts bestimmen läßt.

§. 29.

Siebentes Gesetz. Die Stärke der mischenden Verwandtschaft wird durch die Kraft die erforderlich ist, um die Bestandtheile zu trennen, gemessen.

§. 30.

Achtes Gesetz. Die Körper äußern gegen einander verschiedene Grade der chemischen Anziehung, die sich nur durch Beobachtungen bestimmen lassen. Sind zwey Körper durch chemische Verwandtschaft mit einander vereinigt, und bietet man ihnen einen dritten dar, so können, wie die Erfahrung gelehrt hat, hier vier Fälle statt finden: 1) Der neu hinzugekommene Körper verbindet sich mit keinem, und bringt keine Veränderung in dem zusammengesetzten Körper zuwege; oder jener verbindet sich 2) mit diesem, und stellt einen dreysach zusammengesetzten Kör-